

Team der WU in Moot Court Finalrunde

Ein Team der WU war vergangene Woche in der Finalrunde des Helga Pedersen Human Rights Moot Courts in Straßburg vertreten. In den Vorrunden hatte sich das vierköpfige Team schriftlich und mündlich gegen Teams aus über zwanzig europäischen Ländern durchgesetzt. Im Palais de l'Europe trafen die Studierenden zunächst auf Teams aus Spanien und dem Vereinigten Königreich und qualifizierten sich für das Viertelfinale. Dort musste sich die WU schließlich gegen Oxford geschlagen geben, konnte sich damit aber immerhin in die Top 8 aller teilnehmenden Universitäten einreihen.

Der Helga Pedersen Moot Court ist ein EMRK-Moot Court in englischer Sprache, bei dem die teilnehmenden Teams in mehreren Runden sowohl die Beschwerdeführer:innen als auch die nationalen Regierungen vertreten müssen. Dieses Jahr ging es inhaltlich um eine Klimaklage gegen den fiktiven Staat Norland. Teilnahmeberechtigt sind Rechtsfakultäten aus allen Europaratsstaaten.

Das diesjährige WU-Team setzte sich zusammen aus Lena Metz, Stephanie Schöner, Christoph Turecek und Alexander Wilfinger. Jakob Marboe betreute die Studierenden als Team-Coach unter der Schirmherrschaft von Univ.-Prof. Dr. Katharina Pabel.

Wir gratulieren!